

PROTOKOLL

32. LAWI-Arbeitsgruppentreffen Mediation im landwirtschaftlichen Bereich

am: Freitag, 21. Juni 2013
Dauer: 19.00 h bis ca. 21.20 Uhr
Ort: Puchberg bei Wels, Gasthof „Zur Waldschänke“

Protokoll: Willi Bankhammer

TeilnehmerInnen:

Gertraud Hinterseer, Renate Widlroither, Marianne Jungbauer, Sandra Thaler, Sabine Schachner, Hildegard Almeder, Reinhard Paischer, Willi Flatz, Willi Bankhammer

Programm:

- 1. Einstiegsrunde – Berichte und Austausch – ...was tut sich wo/bei wem**
- 2. Aktuelles vom LFI – Status Förderungen – Umgang mit Förderstop – Workshop mit Rechtsabteilung**
- 3. Unsere Öffentlichkeitsarbeit - Kontakte zu den BBKs**
- 4. Unsere interne Entwicklung / Arbeitsgruppen**
- 5. Allfälliges**

1. Einstiegsrunde – Berichte:

Willi B.: Letzte geförderte Mediationssitzung Nr. 104 mit Gabi Höfler in der BBK Ried. Damit konnte der Fall trotz des zwischenzeitigen Förderstops nach der 1. Sitzung, doch noch abgeschlossen werden.
Bei dieser Gelegenheit konnte auch geklärt werden, dass die Seminar-/Besprechungsräume sowohl in der BBK Ried/I, als auch in der BBK Grieskirchen (lt. Gabi Höfler), für Mediatoren mit Kammermitgliedern nach wie vor kostenlos – nach entsprechender Terminvereinbarung – benützt werden können.

Reinhard: Er bestätigt, dass dies auch in der BBK Braunau möglich ist.

Willi F. : Wir alle gratulieren ihm herzlich zu seiner überraschenden Vermählung. In diesem Zuge wird er seinen Wohnsitz verlegen und auch das Büro in Eferding auflassen. Das „LAWI-Materiallager“ wird in die Linzer Praxis von Ernst, Linz-Urfahr, Hauptstraße 44, 2. Stock verlegt – aber es sind nach

der Verteilung bei der heutigen Sitzung ohnedies nur mehr wenige Folder vorrätig.

Sabine: Sie hat derzeit drei Mediationen – auch in anderen Bundesländern – laufen. Sie hat sich Gedanken über unseren „Weiterbildungstag“ gemacht, die sie uns anschließend präsentieren wird.

Marianne: Sie fühlt sich derzeit auf Grund ihrer „Oma-Verpflichtungen“ ein bisschen überlastet und möchte sich aus der LAWI-Gruppe ein wenig zurückziehen. Über eine mögliche Abschiedsentscheidung muss sie allerdings erst noch ein paarmal schlafen, da es ihr bei uns „einfach so taugt“.

Hildegard: Sie hat derzeit nichts laufen.

Sandra: Hatte zuletzt zwei Mediationen – ein davon sogar in München. Sie erzählt kurz von einem sehr interessanten, internationalen Treffen in Bratislava und vom Landestreffen des ÖBM im Burgenland, bei dem Sie ja über die Aktivitäten unserer Gruppe einen Vortrag hielt. Sie wird das in ihrer Dissertation verarbeiten und uns darüber in nächster Zeit einen detaillierteren Bericht zukommen lassen.

Renate: Sie hat zwar derzeit Mediationen, aber keine aus der Landwirtschaft.

Traudi:

- ✓ Nach Kontakten mit dem LFI (Heidi Deubl-Krenmayr) hofft man dort zwar wieder auf ausreichende Fördermittel für den Bildungsbereich ab 2014 (dzt. steht alles), aber es ist alles offen und ungewiss. Nachdem aber bei uns die Mediation im Vordergrund steht und nicht die Förderung werden wir weiterarbeiten wie bisher – wir haben ja auch ohne die Förderungen unsere Arbeit begonnen! Schwerpunkt für eines der nächsten Treffen – ev. ein ganzer Nachmittag - wird sein müssen, Anreizsysteme für landwirtschaftliche Mediationen auch ohne Förderungen zu entwickeln.
- ✓ In der „Bauer“-Redaktion hat es auch einen Führungswechsel gegeben und es sind dabei anscheinend die von Traudi und Karin vorbereiteten und bereits hinterlegten Artikel irgendwo untergegangen – bzw. weiß man auch nichts Genaues über die Aktivitäten unserer Gruppe. Der Kontakt zur neuen Redakteurin Mag. Anita Scheibmayr wurde aufgefrischt und demnächst werden die Artikel publiziert (Info mit pdf-Datei wird ausgesendet, sobald die Artikel veröffentlicht sind)
- ✓ Zur Vorbereitung - Strategieentwicklung für unseren für den 15. 10. 2013 geplanten Workshop mit der Rechtsabteilung, wird ein Treffen der beteiligten KollegInnen für Sommer oder Frühherbst geplant. Traudi organisiert Termin.
- ✓ Um einen Überblick über die Kontakte zu den BBK's zu bekommen, wird Willi B. eine Rundfrage per e-mail darüber machen. Bei der Gelegenheit auch abfragen wer ev. noch Folder dafür benötigt (Nachdruck erforderlich!). Jedenfalls wollen wir uns vom Förderstopp nicht beirren lassen, sondern die

Aktion wie geplant durchziehen – darauf hinweisen, dass wir Mediationen auch ohne Förderungen zu einem an den FLAG-Tarif angelehnten „Sondertarif“ (pro Stunde, pro Mediator € 90.-- statt € 120.-- = 25 % Ermäßigung) machen.
Wenn der Kontakt mit der jeweiligen BBK bereits stattgefunden hat, wäre das ev. ein Anlass nochmals dort vorzusprechen.

Unsere interne Entwicklung - Weiterbildungstag:

Sabine schildert uns kurz ihre Ideen für einen internen Weiterbildungstag.
Die umfangreiche und detaillierte Präsentation ist dem Protokoll angehängt.
Es soll sich jeder bis zum nächsten LAWI-Treffen darüber Gedanken machen.

Allfälliges:

- ✓ Auf der LAWI-hompage ist der Hinweis auf die LFI-Mediationsförderung zu löschen.
- ✓ Die Präsentation von Sandra im Burgenland wird auf die LAWI-hompage – interner Bereich – gestellt. (jeweils Hans Danzinger).

Schluss des Treffens: 21:20 Uhr.

Willi Bankhammer